

Stotternder Oberstufenschüler

Beitrag von „Paulchen“ vom 9. August 2006 17:38

Wie schlimm ist das Stottern eigentlich? Bleibt er nur gelegentlich hängen, oder ist die Kommunikation richtig gestört?

Ich würde mit ihm nach dem Unterricht unter vier Augen darüber sprechen und ihn fragen, wie es ihm am angenehmsten im Unterricht ist. Vielleicht hat er ja auch gar kein Problem damit?! Immerhin ist er ja in die 11 gekommen. Wie reagieren die Mitschüler auf das Stottern? Genervt oder tolerant?

Ich würde erst mal abwarten, ob sich das wirklich zu einem richtigen Problem entwickelt. Dann kann man immer noch über Nachteilsausgleich sprechen. Ist ja schließlich erst der erste Schultag gewesen, oder?

Er mag nun wegen seines Stotterns gehemmt sein, sich am Unterricht zu beteiligen. Was machst du denn mit den Schülern, die nicht stottern und trotzdem den Mund selten aufbekommen? Habe auch solche Kandidaten in den Kursen sitzen (ich meine jetzt nicht die, die einfach nur faul sind, sondern die, die knallrot anlaufen, wenn sie aufgerufen werden und fast kein Wort rausbekommen). Wenn ich merke, dass Schüler "Meldehemmungen" haben, eröffne ich ihnen die Möglichkeit, öfter mal schriftliche Hausaufgaben freiwillig abzugeben, damit die mündliche Note nicht ins Bodenlose fällt. Aber hier verlange ich Eigeninitiative der Schüler - ich renne solchen Zusatzhausaufgaben nicht nach.